

Kettenkaukasen

Yutha und Tussik hatten mehr als schlechte Haltungsbedingungen: die Hunde lebten alleine auf dem Grundstück, jeweils an einer 1,5 m Kette und ein Nachbar versorgte sie leidlich...

... dennoch sind sie gutmütig geblieben, aber wachsam Fremden gegenüber.

Eine alte Frau aus Russland holte sich die Yutha vor 9 Jahren als Welpen aus Russland. Sie sollte das Grundstück südlich von Berlin bewachen...

Vor ca. 5 Jahren wurde Yutha von einem großen Schäferhund trächtig und Tussik wurde geboren.

Beide Hunde konnten sich nie berühren, da die Ketten es nicht zugelassen haben. Tussik – das Aussehen vom Schäferhund, der Charakter vom Kaukasen (WRH 75 cm) – lässt seine Mutter nicht aus den Augen und beschützt sie. Yutha (kupierte Ohren) ist eine alte wachsame misstrauische Dame, die nur langsam Vertrauen aufbaut.

Trotz so vieler Entbehrungen haben sie den Glauben an den Menschen nicht verloren!



Sie wurden vom Verein: Pro Herdenschutzhunde e.V.
<http://www.pro-herdenschutzhunde.de>

gerettet und dürfen sich nun auf dem Gelände unserer Hundeschule (ca. 10.000 m²) frei bewegen. Nach nur einer Woche haben die beiden große Fortschritte gemacht und es ist wunderbar zu sehen, wie die ehemaligen „Kettenkaukasen“ jetzt ihre Freiheit genießen.

Sandra Kühn & Hendrik Raczkowski